

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906**

177 (27.5.1906)

# Beilage zu Nr. 177 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 27. Mai 1906.

## Großherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen III bis K

Jobst

### Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

**Versetzt:**

Stationsaufseher Johann Dah in Friedrichsfeld zur Versetzung der Stationsvorsteherstelle nach Enzberg  
Eisenbahngelöhnte Peter Dold in Eberbach zur Versetzung der Stationsvorsteherstelle nach Hagenbach  
Stationswart Joseph Nöck in Josephsthal zur Versetzung der Stationsaufseherstelle nach Redarbischofsheim  
Stationsmeister Konrad Wildenberger in Mannheim nach Willingen  
Meisterführer Franz Zeller in Karlsruhe nach Mannheim  
Meisterführer Emil Maier in Freiburg nach Mannheim  
Meisterführer Joseph Kilian in Freiburg nach Mannheim  
Oberführer Karl Beder in Mosbach nach Karlsruhe  
Bogenrevisor Louis Seidel in Mannheim nach Eberbach  
Schaffner Joseph Biecha in Freiburg unter Ernennung zum Oberführer nach Willingen  
Förster Robert Laas in Karlsruhe unter Ernennung zum Bureaudienster nach Enzgen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

**Ernannt:**

Bureauassistent Friedrich Groner beim Notariat I Mannheim zum Aktuar beim Amtsgericht Philippsburg.

**Versetzt:**

Bureauassistent Friedrich Seeger beim Notariat Pforzheim I zum Notariat Durlach I — unter Zurücknahme seiner Versetzung zum Notariat Zell i. B.  
Aktuar Richard Müller beim Notariat Staufen zum Amtsgericht Karlsruhe.

**Zugeordnet:**

die Aktuare:  
Philipp Klein beim Amtsgericht Karlsruhe dem Notariat Staufen  
Karl Schiller beim Amtsgericht Wolfach dem Notariat I Karlsruhe  
Franz Speck bei der Gemeinde Eberbach dem Hilfsnotariat Klaffen (Notariat Offenburg I)  
Karl Sammerer beim Landgericht Karlsruhe dem Amtsgericht Offenburg  
August Kramer beim Oberlandesgericht dem Landgericht Karlsruhe  
Franz Wininger beim Notariat Baden I dem Notariat Mannheim I  
Oskar Laier beim Amtsgericht Wiesloch dem Notariat V Pforzheim  
Jakob Krill beim Notariat V Pforzheim dem Notariat IV Pforzheim  
Friedrich Förder beim Amtsgericht Freiburg dem Amtsgericht Wolfach  
Adjunkt Friedrich Eijenmann beim Amtsgericht Offenburg dem Notariat Zell i. B.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

**Etatmäßig:**

Schutzmann Rudolf Peter in Karlsruhe.

**Zurückgenommen:**

die etatmäßige Anstellung des Amtsaktuars Karl Weimann in Ettlingen.

**Entlassen:**

Verwaltungsaktuar August Gottmann in Wiesloch.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

**Übertragen wurde:**

dem Unterlehrer Ludwig Buchert in Emmendingen eine Lehrstelle an der städtischen Handelsschule in Karlsruhe.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

**Die Beamteneigenschaft verlieren:**

dem Landstraßenwärter

Joseph Geiger in Risthof;

**Versetzt:**

der technische Gehilfe

Wilhelm Müller in Pforzheim zu dem Bezirksgeometer in Pforzberg.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

**Zu provisorischen Gendarmen ernannt:**

die Sergeanten:

Menz, Julius, vom 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109

Lehr, Richard, vom 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser

Wilhelm I. Nr. 110

Gurtz, Paul, vom 5. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 113, sowie

die Unteroffiziere:

Schneider, Karl, vom 5. Bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 76

Schuld, Adolf, vom Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14.

**Definitiv angestellt:**

Prov. Gendarm Ludwig Fischer in Freiburg.

**Versetzt:**

Gieser, Karl, Wachtmeister in Pforzheim, zum Wachtmeister  
Ked, Karl, Gendarm in Sulzfeld, zum Wachtmeister.

**Im Zivildienst angestellt:**

Wenz, Wilhelm, Gendarm, zum Steueraufseher in Mannheim.

**Versetzt:**

die Gendarmen:  
Seißler, Franz, von Rothweil nach Neuenburg  
Grundler, Karl, von Karlsruhe nach Pforzheim.

**Zurückgesetzt:**

Hoffeinz, Bernhard, Wachtmeister, in Eberbach  
Gerber, Johann, Gendarm, in Enzlingen  
Gafner, Karl, Gendarm, in Altenheim.

**Verstorben:**

Kunz, Florian, Gendarm, in Weimen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

**Ernannt:**

Steueraufseher Johann Barthmann zum Steuereinknehmer in Gengenbach  
Grenzauflseher Karl Rißner in Petershausen zum Steueraufseher in Karlsruhe.

**In den Ruhestand versetzt bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit:**

Kanzleiaffistent Jaat Drehsfuß beim Finanzamt Weisach.

**Zurückgenommen wurde:**

Die Übertragung einer 3. Gehilfen- (Bureaugehilfen-)Stelle beim Finanzamt Hornberg an den Grenzaufseher Karl Hercher in Schusterinsel.

**Verstorben:**

Unterreferendar Georg Freund in Hartheim.

— Zollverwaltung. —

**Versetzt:**

die Finanzassistenten:  
Karl Ederl beim Hauptsteueramte Konstanz zum Zollamte Schaffhausen  
Karl Zimmermann beim Hauptsteueramte Karlsruhe zum Zollamte Waldsüt und mit der Versetzung einer Hauptamtsgehilfenstelle betraut  
Joseph Siangl beim Hauptzollamte Mannheim zum Hauptsteueramte Karlsruhe;  
der Finanzgehilfe Robert Pritsch beim Hauptsteueramte Borsach zum Hauptsteueramte Karlsruhe und mit der Versetzung einer zweiten Gehilfenstelle betraut  
der Grenzaufseher Peter Werle in Erzingen nach Gemmenhofen  
der Postenführer Adolf Göh in Bichelstetten unter Entziehung von den Geschäften eines Postenführers als Grenzaufseher nach Konstanz.

**Betraut:**

Grenzaufseher Franz Kaiser in Konstanz mit den Geschäften eines Hauptamtsdieners beim Hauptsteueramte Konstanz.

**Ernannt:**

Nebenzollamtsassistent Benedikt Brenner beim Hauptzollamte Basel zum Bureauassistenten.

**Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.**

**1. Versetzt:**

Brunner, Otto, Hilfslehrer in Dossenheim, als Unterlehrer nach Heidelberg  
Gret, Adolf, als Unterlehrer nach Feudenheim, Amts Maulthelm  
Funk, Alfons, Hilfslehrer in Oberbühlthal, als Unterlehrer nach Dittigheim, Amts Rauberbischofsheim  
Gottstein, Clara, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Donaueschingen  
von Lamazan, Emilie, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Freiburg  
Marxin, Ernst, Hilfslehrer in Weinheim, wird Schulverwalter dafelbst  
Schell, Wilhelm, Hilfslehrer in Markdorf, als Unterlehrer nach Weidenheim, Amts Engen  
Spies, Otto, Unterlehrer in Feudenheim, als Hilfslehrer nach Dossenheim, Amts Heidelberg  
Weber, Ferdinand, Unterlehrer, von Heidelberg an Vorseminar Freiburg.

**2. Aus dem öffentlichen Schuldienst tritt aus:**

Rehner, Ida, Unterlehrerin in St. Leon.

\* Karlsruhe, 26. Mai.

(Aus der Sitzung der Strafkammer I vom 25. Mai.)  
Vorstand: Landgerichtsrat Dr. Maas. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Mülling.  
— Aus reiner Bequemlichkeit wurde der Landwirt Emil Kachel aus Eggenstein zum Urkundenfälscher. Der Sandgrubenbesitzer Fuchs hatte im vorigen Jahre als Unteroffizier eines Fuhrunternehmers die Lieferung von Sand an das hiesige städtische Tiefbauamt übernommen und dabei Kachel als Fuhrmann verwendet. Bei der Ablieferung von Sandfuhrten hatten sich die Fuhrleute die Wagsscheine von den mit der Kontrolle der Sandlieferung beauftragten städtischen Arbeitern unterschreiben zu lassen. Kachel machte es nun zu viel Mühe, jemeils die städtischen Arbeiter Dürr, Speck und Dieb deren Namen selbst unter die Scheine. Von Fuchs wurden diese Wagsscheine jedem dem Tiefbauamt vorgelegt, welches die Fälschungen entdeckte. Die Sache kam zur Anzeige und Kachel wurde heute wegen Urkundenfälschung zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt. — Im Monat März verübte das Dienstmädchen Marie Strohäder aus Remppel in hiesiger Stadt zahl-

reiche Dasgeldschwindereien. Sie verdingte sich teils unter ihrem Namen, teils unter falschem Namen bei einer Reihe von Herrschaften und ließ sich das übliche Taschengeld geben, um dann auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden. Der Gerichtshof verurteilte die Angeklagte im Rückfall zu 11 Monaten Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft. — Bei der hiesigen Schutzmannschaft erkrankte der Tagelöhner Josef Schneider aus Baden, hier mohnhaft, am 13. Dezember v. J. die Anzeige, daß der Tagelöhner Karcker hier, den er einige Male bei sich habe übernachten lassen, ihm aus dem Schranke 45 M. entwendet habe. Auf Grund dieser Anzeige wurde eine Untersuchung gegen Karcker eingeleitet. Diese ergab die Unrichtigkeit der Anschuldigung und Schneider mußte nun die Wahrheit des Sprichwortes an sich erleben, daß, wer einen Grube gräbt, oft selbst hineinfällt. Die Staatsanwaltschaft schritt nun gegen ihn ein wegen falscher Anschuldigung. Er gab auch zu, den Karcker unwahrer Weise bezichtigt zu haben. Als Motiv für sein unverantwortliches Handeln bezeichnete er seine Geldverlegenheit. Er habe seine Miete nicht bezahlen können und sich auf diese Weise eine Ausrede seiner Miete gegenüber zu verschaffen gesucht. Schneider wurde mit 6 Wochen Gefängnis bestraft. — Wegen Vergehens gegen § 132 N. St. G. B. — Amtsannahme — erhielt der Maler Andreas Vertsch aus Lichtnau 30 M. Geldstrafe. Vertsch hatte sich einer hiesigen Kaufmannsrau gegenüber als Kriminalschutzmänn ausgegeben, um sie wegen eines ihn interessierenden Hundetaufs ausforschen zu können.

\*\* Großherzogliche Hof- und Landesbibliothek Karlsruhe.

Zugangsauswahl Februar—Mai.

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 25. Februar („Karlsruh. Ztg.“ Nr. 65 Beil.) wird eine durch den verfügbaren Raum beschränkte Auswahl aus dem seither benutzungs-fertig gewordenen Zugang zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Die auf Baden bezügliche Literatur wird möglichst vollständig gesammelt und deshalb hier nicht besonders angeführt.

Kultur der Gegenwart: Religion; Griech. u. Latein. Ruge, Kritik d. Studentenlebens. — Wilmann, Sprachdenkmäler. — Bibliothek, Philosophische: Kant, Leibniz, Shaftesbury, Leibniz, Schriften physikal. mechan. Inhalts. Nietzsche, Briefe. — Ostwald, Naturphilosophie. Pestalozzi, (Naturp.). Schrempf, Goethes Lebensanschauung. Schulz, Gehirn und Seele. Windelband, Neuere Philosophie. 3. Aufl. — Augustinus, Bekenntnisse. Burggraf, Schillerpredigten. Grünmach, Hieronymus. Haub, Kirchengeschichte. 3. Aufl. Jentsch, Wandlungen (Erinnerungen). Schuster, Die geheimen Gesellschaften. — Weing, Lehre vom Verbrechen. Darstellung, Vergleichende, des Strafrechts. Gasse, Deutsche Politik. I. 3. Kohler, Bürgerl. Recht. Levis, Internat. Entmündigungsrecht. — Bibliographie der Sozialwissenschaften. Krit. Blätter f. Sozialwissenschaften. David, Sozialismus u. Landwirtschaft. Ehrenberg, Große Vermögen. Dehn, Weltpolitische Neubildungen. Handbuch d. Frauenbewegung. Jahresbericht üb. die Schutzgebiete. Knapp, Staatliche Theorie d. Geldes. Krose, Selbstmord im 19. Jahrh. Troeltsch u. Hirsfeld, Die Gewerkschaften. Wilbrandt, Arbeiterinnenstand u. Heimarbeit. — Luciani, Physiologie. — Egerich, Die Ameise. Kaudel, Der Strandwandler. Loeb, Dynamik der Lebenserscheinungen. Voigt, Vogelstimmen. — Lassar-Cohn, Chemie im tägl. Leben. Müller-Pouillet, Physik. 10. Aufl. Rasmuth, Der Mond. Pfandler, Physik des tägl. Lebens. — Hauert, Münzen v. München. — Dahn, Germanen. Dehn, Bismarck als Erzieher. Deimling, Südwestafrika. Deutschtum, im Wirtschaftshaushalte Österreichs. Doren, Handwerkerbrüderchaften in Italien. Gieseler, Abnahme d. franz. Kriegsschädigung 1870/71. Göres-Gesellschaft, Studien. Grand-Carteret, „Lui“. Grupp, Kultur d. Kelten u. Germanen. Herriot, Madame Récamier. Holke, Gesch. v. Verlin. Kämpfe in Südwestafrika. Loeb, Febr. v. Erinnerungen. Masson, Napoléon. Matter, Bismarck et son temps. Michael, Geschichte d. D. Volkes. IV. Hoffmann, 46 Jahre im österr. Heere. Schiemann, Deutschland u. die Politik 1905. Schamber, Deutsch-franz. Krieg 1674/5. Hebersberger, Österr. u. Rußland seit d. 15. Jh. — Gadel, Wanderbilder. Götter, Das europ. Rußland. Huber, Sibirien, Japan, Hinter-Indien. Küchler, Island, Land u. Leute. Rom. Landes- u. Volkskunde, Heftische. Nagel, Schriften. Seidel, Deutsch-Kamerun. Expedition, Sildarabische. Taine, England. Togo und Kamerun von e. Abgeordneten. — Baechtold, Gottfr. Keller. Walten, Die Deutschen. Bauerer, Regeln u. Los-Lage. Grimm, Deutsche Sagen. Hebbel, Briefe. Heine, Werke (Efter). Lindemann, Gesch. der D. Literatur. Montelius, Kulturgesch. Schwedens. Panzer, Märchen, Sagen u. Dichtung. Pöschel, Mitterzeit polit. Kritik. Volkslied, das deutsche. — Gené, Shakespeare. — Kunsthätten: Genua. Rizmman, Clara Schumann. Michaelis, Archäolog. Entdeckungen d. 19. Jhrh. Moos, Wagner als Aesthetiker. Philippi, Renaissance in Italien. Wölfflin, Kunst Director. — Wendi, Technik als Kulturmacht. — Die Reichsflotte 1848—52.

## Finanzielle Rundschau.

—o— Frankfurt, 25. Mai.

Die Börse verharrt noch andauernd in einem recht apathischen Zustand. Die Anlust zu neuen Unternehmungen wurde neuerdings dadurch vermindert, daß der Bar sich geweigert hat, die Amnestieadresse aus den Händen der Deputation entgegenzunehmen. In der Hauptsache ist es aber die Überladung der Spekulation, welche diese vor neuen Engagements zurückhält. Der Reichsbankdiskont ist endlich auf 4 1/2 Proz. ermäßigt worden, aber da dies nur eine Herabsetzung des Zinsfußes um 1/2 Proz. bedeutet, so hat die Börse hierin keine rechte Anregung finden können. Man will zudem abwarten, ob am internationalen Geldmarkt die Verhältnisse sich günstiger gestalten werden, was insofern einigermaßen fraglich erscheint, weil die Bank von England noch auf Stärkung ihrer Reserven bedacht ist, und von Amerika aus fortwährend viel Geld gefordert wird. Insbesondere ist es auffallend, daß die Eisenbahnen mit großem Geldbedarf hervortreten, der, wenn er in diesem Maße fortbauern sollte, zu einer neuen Einengung des Geldmarktes führen müßte.

Die italienische Rentenkonversion ist einseitig als verlag anzusehen, und da das ganze Projekt in einer eigentümlichen Verknüpfung mit der Verstaatlichung der italienischen Meridionalbahn konstruiert worden ist, so ist es möglich, daß die ganze Angelegenheit nicht allzu rasch wieder aufgegeben werden wird, da der neue Ministerpräsident Giolitti ein Gegner der Eisenbahnverstaatlichung sein soll. Ausgehend von Paris war immerhin am internationalen Rentenmarkt Kaufkraft vorhanden, und es wurden namentlich Portugiesen, Japaner, Türken, Chilenen, Mexikaner viel zu dauernden Anlagezwecken gekauft. In Rußland war die Haltung höchst unsicher. Es kommen fast täglich Schwankungen in diesen Papieren vor, wenn auch diese sich im Lauf der Woche ziemlich wieder ausgeglichen haben. Die heimischen Staatsfonds sind eher schwächer. Ehe noch das Material der neuen Anleihe platziert ist, treten die Städte mit neuem Geldbedarf hervor, für den wahrscheinlich in vielen Fällen der 4proz. Typus gewählt werden muß, da für 3½proz. Städtepapiere augenblicklich keinerlei Aufnahmefähigkeit besteht.

Die industrielle Lage sieht sich andauernd sehr günstig an. Neue Hochöfen kommen ins Feuer, neue Preiserhöhungen werden durchgedrückt. Man hat freilich vielfach das Gefühl, daß diese plötzliche Preissteigerung der Anfang vom Ende sei und vergleicht die jetzige Situation mit derjenigen zu Ende 1900. Immerhin verdient aber doch betont zu werden, daß zur Zeit die Eisenpreise noch gewaltig niedriger stehen, wie damals. Hinsichtlich der zur Jahresmitte abzuschließenden Gesellschaften kommen erhöhte Dividenden in Umlauf, bei denen die Werte vielleicht aber doch etwas zu enthusiastisch ist, indem sie übersehen, daß mit dem laufenden Jahr auch die Verluste der Werte erheblich gestiegen sind. Die meisten Eisenaktien gingen in die Höhe, besonders Bochumer, Rhein Stahl, Hoersch, Luderus usw. Ratten sind dagegen Deutsch-Luzemburger, wobei Gerichte im Umlauf kamen, daß die Kohlengruben der Gesellschaft nicht in betriebender Tätigkeit seien. Gelsenkirchener und Harpener blieben behauptet und konnten vorübergehend kleine Anzugen erzielen.

Im ganzen liegt der Kohlenmarkt andauernd günstig, und die Nachfrage übersteigt die Förderungsleistung. Auf dem übrigen Industriegebiet war ein etwas zuberückhaltender Ton vorherrschend. Beliebte sind Brauereien, weil diese aus der Erhöhung der Bierpreise eine viel größere Einnahme erzielen, als die Steuer ausmacht. Gebeizt sind namentlich auch Maschinenfabriken, wie Dürrtopf, Moenus, Sürber, Wittener usw. Auch Nöhrenstempel Dürr, die auf den Abschluß stark zurückgegangen waren, konnten sich schließlich etwas erholen.

In den chemischen Werten blieb die Strömung geteilt. Matter sind Scheideanstalt und Griesheimer, während Weiler und Albert anziehen. Elektrizitätsaktien konnten keine Befestigungen durchsetzen.

Bankaktien hielten sich im ganzen fest, namentlich wurden Handelsbankgesellschaft und Dresdner beachtet, letztere nachdem das Institut eine neue Erweiterung seines Konzerns in Süddeutschland vorbereitet. Auf Wiener Bankverein drückte die etwas überraschend gestiegene Kapitalerhöhung. Banque Ottomane wurden im Anschluß an die Pariser Notierung wesentlich höher bezahlt, zumal dieses Institut gemeinsam mit der Deutschen Bank die Konversion der privilegierten Türken voraussichtlich binnen kurzem in Angriff nehmen wird. Bayerische Bank waren auf die bevorstehende Kapitalerhöhung beachtet.

Unter den Bahnpapieren zeichneten sich Lombarden durch feste Haltung aus. Von italienischen Sorten wurden Meridional zeitweise zurückgeworfen, konnten sich aber wieder erholen. Amerikanische Bahnen waren auf das unsicher gewordene New York niedriger, jedoch konnten auch sie gegen Wodensluß wieder abziehen. Stärkeres Interesse herrscht anhaltend für Prince Henri, die von Brüssel aus gekauft werden.

Für Schiffahrtsaktien gab sich besonderes Interesse nicht kund. Die Kurse blieben behauptet. Privatdiskont: 3/8 Proz. Nächste unsere Tabelle:

	18. Mai	25. Mai
3 1/2% Deutsche Reichsanleihe	100.10	100.10
3% Deutsche Reichsanleihe	88.—	88.05
3 1/2% Preussische Konjols	100.15	100.—
3% Preussische Konjols	87.95	88.05
3 1/2% Badische Obligationen abgestempelt	98.70	98.90
3% Badische Obligationen	88.20	88.60
3 1/2% Bayern	99.—	98.95
3% Bayern	87.70	87.90
4% Italiener	105.50	105.40
4% Ungarische Goldrente	96.50	96.60
4% Ungarische Staatsrente	96.—	95.65
3% Silber-Mexikaner	100.65	100.85
5% Silber-Mexikaner	68.55	69.80
5% Gold-Mexikaner	—	108.—
Deutscherische Kreditaktien	213.60	211.—
Disconto-Kommanditanteile	186.20	186.30
Deherr. Staatsbahn-Aktien	148.60	145.—
Deherr. Lombardische Aktien	24.75	24.50
Vorabgabe-Aktien	248.20	249.—
Bochumer Bergbauaktien	253.50	254.30
Gelsenkirchener Bergbauaktien	226.—	226.90
Harpener Bergbauaktien	218.20	218.—
Badische Anilin	457.—	457.—
Türkenloje	147.30	147.—

### Gottesdienste.

#### Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 27. Mai.  
 Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.  
 Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtvater Paul. — 10 Uhr: Herr Stadtvater Demuth.  
 Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Frommel.  
 Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brüdner. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brüdner.  
 Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 6 Uhr: Herr Stadtvater Seufert.  
 Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.  
 Karl-Wilhelm-Schule. 10 Uhr: Herr Stadtvater Demuth. — 10 Uhr: Herr Stadtvater Demuth.  
 Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.  
 Kriegstraße 44 (Lindenstraße). 10 Uhr: Herr Stadtvater Demuth. — 10 Uhr: Herr Stadtvater Demuth.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Frommel.  
 Evangelische Kapelle des Krankenhauses. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz.  
 Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — Abends 10 Uhr Monatsmissionsstunde: Herr Missionar Knobloch.  
 Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz.

#### Wochengottesdienste.

Donnerstag den 31. Mai.  
 5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Schwarz.  
 8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtvater Scheel.  
 10 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

#### Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Alte Friedhofskirche, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schumann.

#### Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 27. Mai.  
 Hauptkirche St. Stephan. 10 Uhr Frühmesse. — 10 Uhr hl. Messe, nach derselben gemeinschaftliche Kommunion für die Firmlinge und die diesjährigen Erstkommunionkinder. — 10 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Verberich. — 10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Hochamt. — 10 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Firmungsunterricht in der St. Vinzenzkapelle. — 10 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 10 Uhr Vesper. — 10 Uhr Maiandacht und Predigt.  
 Montag, Dienstag und Mittwoch Spendung der hl. Firmung durch den Hochwürdigsten Herrn Weihbischof Dr. F. J. Aecht. — Beginn der hl. Firmung jeweils 8 Uhr. — Bischöfliche Messe jeweils 7 Uhr.  
 Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Predigt und Amt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 10 Uhr Firmungsunterricht. — 10 Uhr Andacht zum hl. Geist, nachher Beichtgelegenheit für Firmlinge. — 7 Uhr Maiandacht mit Predigt.  
 Marienkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 10 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Predigt und Hochamt. — 10 Uhr Firmungsunterricht für sämtliche jugendliche Firmlinge (Jünglinge, Jungfrauen usw.). — 10 Uhr Andacht um die sieben Gaben des hl. Geistes (Magn. S. 97). — 7 Uhr Maiandacht mit Predigt.  
 St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Frühmesse. — 10 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Predigt und Hochamt. — 10 Uhr Christenlehre für die Mädchen (Firmungsunterricht). — 10 Uhr Vesper. — 7 Uhr Predigt, Maiandacht und Segen.  
 St. Vincentiuskapelle. 10 Uhr Anstaltung der hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt. — 10 Uhr Maiandacht mit Predigt.

Katholische Kapelle des Krankenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Militäropfarrer Verberich.  
 Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 11 Uhr hl. Messe.  
 St. Franziskushaus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt.  
 St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 10 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Anstaltung der hl. Kommunion. — 10 Uhr Deutsche Singmesse mit Generalkommunion der Erstkommunionkinder. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Vesper. — 10 Uhr Beichtgelegenheit für die (männlichen) Firmlinge. — Montag nachmittag 3 Uhr Beichtgelegenheit für die (weiblichen) Firmlinge.  
 Donnerstag abends 10 Uhr feierlicher Schluß der Maiandacht mit Predigt und Prozession.  
 Kuppel (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

#### (Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 27. Mai.  
 Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

### Standesbuchauszüge.

#### Geburten.

15. Mai. Hedwig, B.: Mich. Ewald, Kaufmann.  
 17. Mai. Rudolf, B.: Albert Faust, Schneider.  
 Elisabetha, B.: Wilhelm Weber, Instrumentenmacher.  
 Emil und Elsa, Zwillinge, B.: Albert Katorke, Bureaugehilfe.  
 Frieda, B.: Theodor Angermann, Schreibehilfe.  
 Anna, B.: Peter Wittich, Schlosser.  
 Walter, B.: Karl Eberbach, Versicherungsdirektor.  
 Hedwig Anna, B.: August Degenhardt, Bernidler.  
 Walter Friedrich, B.: Franz Lichtmann, Oberpostassistent.  
 18. Mai. Gertha, B.: Georg Dettle, Oberpostassistent.  
 Emilie Gertha, B.: Emil Heberle, Friseur.  
 Maria Pia, B.: Gustav Adolf Schmidt, Rechnungsrat.  
 Antonie Marie, B.: Matthias Horbattich, Schuhmachermeister.  
 Walter Johannes Franz, B.: Karl Dürl, Rentier.  
 Ludwig, B.: Wilhelm Walter, Kanzleigehilfe.  
 Johanna Ottilie, B.: Karl Mühl, Kaufmann.  
 Erna Maria, B.: Theodor Lieb, Tapezier.  
 19. Mai. Marie und Elsa, Zwillinge, B.: Franz Viehle, Maurer.  
 Johann Andreas Friedrich Wilhelm, B.: Wilh. Ziegler, Wirt.  
 Robert Moritz, B.: Moritz Schumacher, Bahnarbeiter.  
 Hans Fritz, B.: Friedrich Gahert, Schneider.  
 Willy Anton, B.: Karl Schindler, Schuhmacher.  
 Erna Karoline Auguste, B.: Leopold Jäger, Geiger.  
 Johanna Luise, B.: Philipp Berg, Küfer.  
 Herbert Karl, B.: Wilhelm Schade, Malermeister.  
 Margaretha Hermine Luise, B.: Karl Spieß, Sekretär.  
 20. Mai. Ellen Margarethe, B.: Max Rosenbergl, Kaufmann.  
 Eugen Arthur, B.: Peter Weber, Schuhmacher.  
 Scholastika, B.: Konstantin Roth, Schneider.  
 Sophie Nina, B.: Friedrich Hoffsch, Milchhändler.  
 Willy Franz, B.: Franz Lindheimer, Münzarbeiter.  
 Luise Helene, B.: Florian Hg, Eisenbrecher.  
 Friedrich Otto, B.: Friedrich Rang, Schlosser.  
 Margaretha Karoline Gerbert, B.: Wilhelm Häuper, Kaufmann.  
 Marie Leonie, B.: Emil Deis, Buchhalter.  
 Elise Emma, B.: Eduard Schwander, Schlosser.  
 Rosa Erna, B.: Friedrich Späth, Maler.  
 21. Mai. Wilhelmine, B.: Franz Joseph Jir, Magazinier.  
 Ameliese Johanna, B.: Karl Hauck, Rechtsanwalt.  
 Karl Erich, B.: Richard Koch, Kanzleigehilfe.  
 Adolf, B.: Adolf Martin, Restaurateur.  
 Ernst Ferdinand, B.: Julius Schilling, Fabrikarbeiter.  
 Erna Luise, B.: Gustav Gros, Maler.  
 Hedwig, B.: August Lindenberger, Ingenieur.  
 22. Mai. Jakob Friedrich, B.: Christoph Schäfer, Zimmermann.  
 Gertrud Emma, B.: Lorenz Willmann, Stadtagelöhner.  
 Oskar, B.: Franz Geiger, Schneider.

Erich Verthold, B.: Eduard Stein, Oberpostassistent.  
 Max Artur, B.: Friedrich Schable, Bäckermeister.  
 Tina Ruth, B.: Wilhelm Bar, Kaufmann.  
 23. Mai. Elisabeth Mara, B.: Max Lippold, Monteur.  
 Luise, B.: Karl Egenberger, Tischneider.  
 Hugo Erich, B.: Dr. Eduard Diner, Professor.  
 24. Mai. Friedrich Wilhelm, B.: Wilhelm Kärcher, Kutscher.  
 Julius Ludwig, B.: Wilhelm Geiß, Magazinier.  
 Erwin, B.: Jakob Müller, Lokomotivbeizer.  
 26. Mai. Joseph Johann Hermann, B.: Leopold Knobelspies, Maschinist.

#### Eheaufgebote.

22. Mai. F. Vogt von Tribberg, Maschinenwärter hier, mit E. Dolland von hier.  
 F. Täubert, Möbeltapezier hier, mit L. Mum von hier.  
 Ch. Wacker von Bollingen, Schmied hier, mit L. Kemmele von Obergingern.  
 F. Karle von Ludwigshafen, Gasarbeiter hier, mit A. Lauegen. Bote von Hannover.  
 B. Schach von Wenzingen, Möbelpacker hier, mit E. Nagel von Schweinheim.  
 F. Gayer, Schriftsetzer hier, mit M. Hummel von Winnigen.  
 G. Steiger von St. Georgen, Schmiedemeister hier, mit L. Kastenbach von hier.  
 B. Beher von Wöthern, Schmied hier, mit E. Münch von Malsatt-Burbach.  
 23. Mai. F. Mann von Girslanden, Tapezier hier, mit M. Brodelmann von Lobensfeld.  
 Dr. M. Steude von Kassel, Redaktionssekretär hier, mit M. Griebler von Biehl.  
 G. Barth von Eisleben, Tapezier hier, mit A. Binder von Bittigheim.

#### Eheschließungen.

22. Mai. A. Kimmel von Augsburg, Versicherungsmathematiker in Riedel, mit A. Nücht von Riedel.  
 G. Vogel, Schlosser, hier, mit M. Wüß von Stadt Kehl.  
 F. Meißel von Forst, Kolporteur hier, mit B. Leppert von Hügelsheim.  
 L. Schmid von Leckachau, Kunstmaler und Professor hier, mit F. Nücht von Maulburg.  
 A. Schenk von Schaffhausen, Kunstmaler in Mannheim, mit L. Meißel von hier.  
 26. Mai. A. Dickmann von Bauerbach, Kutscher hier, mit J. Lumpy von Obergrombach.  
 B. Storf von Wiesenthal, Zigarrenmacher hier, mit A. Hoffner von Kirchbach.  
 Adolf Vogelbacher von Endingen, Bäcker hier, mit F. Eberhard von Weidelsheim.  
 F. Schrott von Heidelberg, Verwaltungsassistent hier, mit L. Neumaier von hier.  
 A. Vogt von Steinsfurt, Metallarbeiter hier, mit M. Schuß von Bruchsal.  
 F. Fuß von Jülich, Schneider hier, mit A. Reutter von Schwarzenberg.  
 B. Ring von Schwoine, Schuhmacher hier, mit F. Nüchter von Odenheim.  
 L. Schulz von Alesau, Kesselschmied hier, mit B. Hoff von Schaidt.  
 A. Klein von Mörch, Maurer hier, mit L. Grimm von Züttlingen.  
 G. Weid, Schuhmacher hier, mit L. Klein von Unterdingen.  
 L. Wirth von Wiesenthal, Zigarrenmacher hier, mit B. Weber von Ertam.  
 A. Graf von Durlach, Maschinenarbeiter hier, mit A. App von Reichenhausen.

#### Todesfälle.

19. Mai. Wilhelm Saug, Chemiker, Tagelöhner, 36 J.  
 20. Mai. Lina Groß, ledig, Privat, 49 J.  
 Karl Lang, Chemiker, Privat, 68 J.  
 Kurt, 6 T., B.: Friedrich Weinger, Baufriseur.  
 Clara, 1 M., 10 T., B.: Emil Döngelmann, Schreiner.  
 Emil, 3 T., B.: Albert Katorke, Bureaugehilfe.  
 21. Mai. Clara Köppl, ledig, Dienstm., 48 J.  
 Elsa, 3 T., B.: Albert Katorke, Bureaugehilfe.  
 Marie Leonie, 1 T., B.: Emil Deis, Buchhalter.  
 22. Mai. Karl Baumert, Chemiker, Großh. Oberrechnungsrat, 66 J.  
 Peter Hilderhof, Witwer, Tagelöhner, 66 J.  
 23. Mai. Wilhelm Weisinger, Chemiker, Landwirt, 39 J.  
 Ludwig, 4 T., B.: Wilhelm Walter, Kanzleigehilfe.  
 Wilhelm, 2 M., 28 T., B.: Otto Mühl, Wagenwärtergehilfe.  
 Karl Boos, Chemiker, Privatier, 58 J.  
 24. Mai. Benjamin Koch, Chemiker, Privatier, 59 J.  
 Anna, Ehefrau von Wilhelm Bunich, Bureauarbeiter a. D., 73 J.  
 Michael Killes, Witwer, Arbeiter, 75 J.  
 Dr. August Koller, Chemiker, Oberlandesgerichtsrat, 60 J.  
 Wilh., 4 M., 15 T., B.: Jakob Bönel, Schneider.  
 25. Mai. Marie, Ehefrau von Franz Jäger, Färber, 55 J.  
 Gottlieb Kient, Chemiker, Tagelöhner, 45 J.  
 Marie, 5 M., 21 T., B.: Friedrich Vogt, Magazinier.  
 26. Mai. Ernst Verthold Kneip, ledig, Ingenieur, 35 J.

### Großherzogliches Hoftheater.

#### Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 27. Mai. Abt. B. 68. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie von Goethe. Zweiter Teil. Dritter Abend, in 5 Aufzügen. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.  
 Dienstag, 29. Mai. 24. Vorst. auf Ab. (Sonderabonnement): „Der Ring des Nibelungen“, Bühnenspektakel von Richard Wagner. Vorabend: „Das Rheingold“, in 1 Aufzug. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.  
 Donnerstag, 31. Mai. 25. Vorst. auf Ab. Erster Tag: „Die Walküre“, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.  
 Freitag, 1. Juni. Abt. C. 69. Ab.-Vorst. Zum Gedächtnis Henrich Heines: Einleitungsnummer. Hierauf: „Die Stützen der Gesellschaft“, Schauspiel in 4 Akten von Henrich Heine. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.  
 Samstag, 2. Juni. 26. Vorst. auf Ab. „Der Ring des Nibelungen“. Zweiter Tag, „Siegfried“, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.  
 Sonntag, 3. Juni. Abt. B. 71. Ab.-Vorst. „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr, Ende halb 10 Uhr.  
 Pfingstmontag, 4. Juni. 27. Vorst. auf Ab. „Der Ring des Nibelungen“. Dritter Tag, „Götterdämmerung“, in einem Vorspiel und 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr.  
 Eintrittspreise am 27., 29., 31. Mai, 2., 3. und 4. Juni: Ballon I. Abt. 6 M., Sperlitz I. Abt. 4 M. 50 Pf., am 1. Juni: Ballon I. Abt. 5 M., Sperlitz I. Abt. 4 M.

#### Im Theater in Baden.

Mittwoch, 30. Mai. 34. Ab.-Vorst. „Im weißen Rössl“, Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Adolph. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.  
 Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.  
 Druck und Verlagsanstalt: G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Für Ausflüge!

Unentbehrlich für jeden, der Wanderungen im Schwarzwald unternimmt.  
Billig und handlich.

## Neue topographische Karte des Großherzogtums Baden 1:25000.

Neben der Kupferdruckausgabe — 165 Blatt zu 1.50 M. — sind neu erschienen die billigen Ausgaben der Ausflugsgebiete Heidelberg, Baden-Baden, Freiburg-Feldberg und Sektion Karlsruhe auf Kartenleinen das Blatt zu 1 M., auf Papier zu 80 Pf.  
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

## Die Tilgung des 4% Badischen Eisenbahnprämienanlehens vom Jahr 1867 betr.

Die 89. Prämienziehung obigen Anlehens, an der die 3900 Stück Schuldscheine teilnehmen, die in der Serienziehung vom 2. April d. J. dazu bestimmt worden sind und die nebst den betreffenden Prämien auf 1. August 1906 zur Heimzahlung kommen, wird  
**Freitag den 1. Juni d. J. vormittags 10 Uhr,**  
in unserem Geschäftszimmer Nr. 10 öffentlich vorgenommen werden.  
Karlsruhe, den 25. Mai 1906. A.626  
Großh. Staatsschuldenverwaltung.

# Ed. Printz.

Altkiengeseilschaft

# Färberei

und chemische

# Waschanstalt

65 Kaiserstraße 65 • 193 Kaiserstraße 193  
245 Kaiserstraße 245

10 Erbprinzenstraße 10 • 8 Schützenstraße 8  
65 Ettlingerstraße 65 • 63 Telephon 63  
empfiehlt für die

## Frühjahrs- und Sommerfason

ihre Anstalt für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen.

**50** eigene Läden. **500** Angestellte.

3549.12.9 Geogr. 1846.

### Bürgerliche Rechtskreite.

#### Öffentliche Zustellung.

A.615.2.1. Nr. 3179 VI. Karlsruhe. Karl Benner, Zigarettenfabrikant in Aue, Amts Durlach, klagt gegen Gottfried Treffinger, Gastwirt, zuletzt wohnhaft in Durlach, zurzeit unbekannt Aufenthalt, aus Zigarettenfabrik vom 2. September und 18. Oktober 1905 mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an Kläger 229 M. 80 Pf., m. W. Zweihundertneunundzwanzig Mark 80 Pfennig, nebst 5 Proz. Zinsen aus 107 M. 30 Pf. vom 2. Dezember 1905 und aus 122 M. 50 Pf. vom 18. Januar 1906 an zu bezahlen, die Kosten des Rechtsverfahrens einschließlich derjenigen des Streitverfahrens zu tragen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsverfahrens vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Adamiestrasse 2 A, III. Stod. Zimmer Nr. 17, auf  
**Dienstag den 3. Juli 1906,**  
vormittags 9 Uhr.  
Die Einlassungsfrist ist auf drei Wochen festgesetzt.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 25. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsverfahrens vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Adamiestrasse 2 A, III. Stod. Zimmer Nr. 17, auf  
**Dienstag den 3. Juli 1906,**  
vormittags 9 Uhr.  
Die Einlassungsfrist ist auf drei Wochen festgesetzt.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 25. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.  
A.559.2. Nr. 3973. Mannheim. Baumeister Karl Bender hier, Prozeßvollmachtigter: Rechtsanwält Dr. Eber hier, klagt gegen den Möbel-

händler Georg Girth, früher zu Mannheim, zurzeit unbekannt wo?, mit dem Antrage auf kostenfällige und vorläufig vollstreckbare Verurteilung desselben zur Zahlung von 180 M. aus Miete nebst 4 Proz. Zins vom Klagezustellungsstage an.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsverfahrens vor das Großh. Amtsgericht II zu Mannheim zu dem auf  
**Dienstag den 10. Juli 1906,**  
vormittags 9 Uhr,  
bestimmten Termin.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Mannheim, den 18. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II.

A.609. Nr. 9122. Bühl. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Schmieder, Inhaber der Firma Karl Schmieder hier, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vornahme der Schlußverteilung aufgehoben.  
Bühl, den 23. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Nünninger.

Konkursverfahren.  
A.610. Nr. 6597 IV. Karlsruhe. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Arthur Wülfel in Karlsruhe, Hauptredaktionsstraße 2, wurde am 25. Mai 1906, vormittags 11 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Kaufmann Karl Burger in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis einschließlich zum 1. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
**Montag den 18. Juni 1906,**  
vormittags 9 1/2 Uhr,  
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
**Mittwoch den 18. Juli 1906,**  
vormittags 10 Uhr,  
vor dem diesseitigen Gerichte, Adamiestrasse 2 B, III. Stod. Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Juli 1906 Anzeige zu machen.  
Karlsruhe, den 25. Mai 1906.  
Tunn,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.  
A.611. Nr. 4829. Mannheim. Ueber das Vermögen des Heinrich König, Kaufmann, Inhaber der Firma Heinrich König, Möbelhandlung hier, C 3, 16, wurde heute vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Friedrich Bühler, Kaufmann hier.  
Konkursforderungen sind bis zum 3. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden.  
Zugleich wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
**Mittwoch den 20. Juni 1906,**  
vormittags 10 Uhr,  
sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
**Mittwoch den 18. Juli 1906,**  
vormittags 10 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht 1. II. Stod. Zimmer Nr. 112, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Juli 1906 Anzeige zu machen.  
Mannheim, den 25. Mai 1906.  
Der Gerichtsschreiber  
Großh. Amtsgerichts Abt. 1.  
Rof.

Konkursverfahren.  
A.612. Nr. 6709. Mannheim. Ueber das Vermögen des Spenglermeisters Georg Busch in Mannheim-Neudorf, Wismarstraße 9, wurde heute nachmittag 5 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. Oskar Mayer in Mannheim.  
Konkursforderungen sind bis zum 23. Juni 1906 bei dem Gerichte anzumelden.  
Zugleich wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
**Donnerstag den 7. Juni 1906,**  
vormittags halb 12 Uhr,  
sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
**Samstag den 7. Juli 1906,**  
vormittags halb 12 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgerichte Abt. 6, II. Stod. Zimmer Nr. 112, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 23. Juni 1906 Anzeige zu machen.  
Mannheim, den 23. Mai 1906.  
Der Gerichtsschreiber  
Großh. Amtsgerichts Abt. 6.  
Rof.

Konkursverfahren.  
A.608. Nr. 13 999. Offenburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauers Franz Scherer in Appenweier ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf  
**Donnerstag den 21. Juni 1906,**  
vormittags 9 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier (Offenburg), Zimmer 6.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Konkursverwalters hierauf sind auf der hiesigen Gerichtsschreiberei, Zimmer 2, zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.  
Offenburg, den 22. Mai 1906.  
G. Beller,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.  
A.613. Nr. 24 975. Pforzheim. Ueber das Vermögen der Firma Ferdinand Hamberger in Pforzheim (Inhaber Karl Wilhelm Hanke hier) wurde heute am 25. Mai 1906, vormittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Otto Eugentobler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 1. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist Termin anberaumt vor dem Gerichte — Zimmer Nr. 19 — zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
**Mittwoch den 20. Juni 1906,**  
vormittags 8 Uhr,  
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
**Mittwoch den 18. Juli 1906,**  
vormittags 8 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juni 1906 Anzeige zu machen.  
Pforzheim, den 25. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Mahlbacher.

Zwangsvollstreckung.  
A.604. Nr. 6570. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Kaufmann Wilhelm Hartmann Ehefrau Wilhelmine geb. Dittus hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am  
**Montag den 9. Juli 1906,**  
vormittags halb 11 Uhr,  
durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod. Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 123, Heft 1, Lgh. Nr. 2553, Winterstraße 22, 1 a 25 qm Hofreite. Hierauf steht ein vierstöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt auf 33 000 M.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf  
**Mittwoch den 27. Juni 1906,**  
vormittags halb 10 Uhr,  
in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod. Zimmer Nr. 6, geladen.  
Diesenjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
Karlsruhe, den 23. Mai 1906.  
Großh. Notariat VIII  
als Vollstreckungsgericht.  
C. D. e. s. h. e. i. m. e. r.

Konkursverfahren.  
A.608. Nr. 13 999. Offenburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauers Franz Scherer in Appenweier ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf  
**Donnerstag den 21. Juni 1906,**  
vormittags 9 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier (Offenburg), Zimmer 6.  
Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Konkursverwalters hierauf sind auf der hiesigen Gerichtsschreiberei, Zimmer 2, zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.  
Offenburg, den 22. Mai 1906.  
G. Beller,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.  
A.613. Nr. 24 975. Pforzheim. Ueber das Vermögen der Firma Ferdinand Hamberger in Pforzheim (Inhaber Karl Wilhelm Hanke hier) wurde heute am 25. Mai 1906, vormittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Kaufmann Otto Eugentobler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 1. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist Termin anberaumt vor dem Gerichte — Zimmer Nr. 19 — zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
**Mittwoch den 20. Juni 1906,**  
vormittags 8 Uhr,  
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
**Mittwoch den 18. Juli 1906,**  
vormittags 8 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juni 1906 Anzeige zu machen.  
Pforzheim, den 25. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Mahlbacher.

Zwangsvollstreckung.  
A.604. Nr. 6570. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Kaufmann Wilhelm Hartmann Ehefrau Wilhelmine geb. Dittus hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am  
**Montag den 9. Juli 1906,**  
vormittags halb 11 Uhr,  
durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod. Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 123, Heft 1, Lgh. Nr. 2553, Winterstraße 22, 1 a 25 qm Hofreite. Hierauf steht ein vierstöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt auf 33 000 M.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf  
**Mittwoch den 27. Juni 1906,**  
vormittags halb 10 Uhr,  
in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod. Zimmer Nr. 6, geladen.  
Diesenjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
Karlsruhe, den 23. Mai 1906.  
Großh. Notariat VIII  
als Vollstreckungsgericht.  
C. D. e. s. h. e. i. m. e. r.

Konkursverfahren.  
A.613. Nr. 24 975. Pforzheim. Ueber das Vermögen der Firma Ferdinand Hamberger in Pforzheim (Inhaber Karl Wilhelm Hanke hier) wurde heute am 25. Mai 1906, vormittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Kaufmann Otto Eugentobler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 1. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist Termin anberaumt vor dem Gerichte — Zimmer Nr. 19 — zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
**Mittwoch den 20. Juni 1906,**  
vormittags 8 Uhr,  
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
**Mittwoch den 18. Juli 1906,**  
vormittags 8 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juni 1906 Anzeige zu machen.  
Pforzheim, den 25. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Mahlbacher.

Zwangsvollstreckung.  
A.604. Nr. 6570. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Kaufmann Wilhelm Hartmann Ehefrau Wilhelmine geb. Dittus hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am  
**Montag den 9. Juli 1906,**  
vormittags halb 11 Uhr,  
durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod. Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 123, Heft 1, Lgh. Nr. 2553, Winterstraße 22, 1 a 25 qm Hofreite. Hierauf steht ein vierstöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt auf 33 000 M.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf  
**Mittwoch den 27. Juni 1906,**  
vormittags halb 10 Uhr,  
in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod. Zimmer Nr. 6, geladen.  
Diesenjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
Karlsruhe, den 23. Mai 1906.  
Großh. Notariat VIII  
als Vollstreckungsgericht.  
C. D. e. s. h. e. i. m. e. r.

3. der am 29. März 1883 in Gerdingen geboren, zuletzt dort wohnhaft gewesen

Johann Georg Tanner,  
4. der am 17. Oktober 1883 in Efringen geboren, zuletzt dort wohnhaft gewesen

Johann Georg Wetflin,  
5. der am 28. Juli 1883 in Gelnstadt geboren, zuletzt in Kippenheim wohnhaft gewesen

Karl Thorwarth,  
6. der am 2. April 1883 in Bern geboren

Ernst Johann Seiserle,  
7. der am 7. August 1883 in Bilarzell geboren, zuletzt in Stetten wohnhaft gewesen

Verhold Schupp,  
8. der am 18. Januar 1883 in Freiburg geboren, daselbst zuletzt wohnhaft gewesen

Maximilian Stadelbauer,  
9. der am 1. Dezember 1883 in Mosbach geboren, zuletzt in Freiburg wohnhaft gewesen

Josef August Sed,  
10. der am 1. August 1883 in Müllheim geboren, zuletzt in Müllheim wohnhaft gewesen

Louis Günsburger,  
11. der am 3. Mai 1885 in Müllheim geboren, dort zuletzt wohnhaft gewesen

Heinrich Günsburger,  
12. der am 1. Mai 1883 in Oberwinden geboren, zuletzt in Neustadt wohnhaft gewesen

Karl Berner,  
13. der am 7. September 1882 in Karlsruhe geboren, zuletzt in Freiburg wohnhaft gewesen

Karl Gasse,  
14. der am 21. Februar 1882 in Eichtelen geboren, zuletzt in Freiburg wohnhaft

Karl Schuhmacher,  
15. der am 7. Januar 1882 in Nordweil geboren

Karl Hermann,  
16. der am 22. November 1883 in Weisweil geboren

Karl Stöcklin,  
werden beschuldigt, als Beibrückliche in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des krieglichen Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben — Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Str. G. B. —  
Dieselben werden auf  
**Dienstag den 10. Juli 1906,**  
vormittags 9 Uhr,  
vor die I. Strafkammer des Großh. Landgerichts zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Vorsitzenden der Strafkommissionen zu Einsheim, Herrsch, Engen, Waldshut, Freiburg, Müllheim, Mosbach, Waldkirch, Karlsruhe, Emmendingen über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgefertigten Erklärung beurteilt werden.  
Freiburg, den 16. Mai 1906.  
Großh. Staatsanwaltschaft.  
Gagener.

Konkursverfahren.  
A.406.3. Nr. 10 430. Mosbach. Der am 13. Oktober 1879 zu Altmünde, Gem. Göttingen, Oberamt Freudenstadt, geb. ledige, evang. Bierbrauer Adolf Berger, zuletzt wohnhaft in Mosbach, ist angeklagt, daß er in noch nicht rechtsverjährter Zeit als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert und im Auslande verblieben sei — Uebertretung des § 360 Ziff. 3 und Art. 1 des Gesetzes vom 15. April 1905 mit § 56 Ziff. 1 des Reichsmilitärstrafgesetzes. — Derselbe wird auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hier selbst auf  
**Mittwoch, 11. Juli 1906, vorm. 9 Uhr,**  
vor das Großh. Schöffengericht Mosbach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der von Königl. Bezirkskommando hier ausgestellten Erklärung beurteilt werden. Mosbach, den 15. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Geber.

Konkursverfahren.  
A.406.3. Nr. 10 430. Mosbach. Der am 13. Oktober 1879 zu Altmünde, Gem. Göttingen, Oberamt Freudenstadt, geb. ledige, evang. Bierbrauer Adolf Berger, zuletzt wohnhaft in Mosbach, ist angeklagt, daß er in noch nicht rechtsverjährter Zeit als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert und im Auslande verblieben sei — Uebertretung des § 360 Abs. 3 Ziff. 3 Str. G. B. Art. II § 11 Ges. vom 11. Februar 1888. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf  
**Freitag den 6. Juli 1906,**  
vormittags 9 Uhr,  
vor das Großh. Schöffengericht Bietheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando Mosbach ausgestellten Erklärung beurteilt werden.  
Bietheim, den 16. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Engelmann.

Konkursverfahren.  
A.406.3. Nr. 10 430. Mosbach. Der am 13. Oktober 1879 zu Altmünde, Gem. Göttingen, Oberamt Freudenstadt, geb. ledige, evang. Bierbrauer Adolf Berger, zuletzt wohnhaft in Mosbach, ist angeklagt, daß er in noch nicht rechtsverjährter Zeit als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert und im Auslande verblieben sei — Uebertretung des § 360 Abs. 3 Ziff. 3 Str. G. B. Art. II § 11 Ges. vom 11. Februar 1888. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf  
**Freitag den 6. Juli 1906,**  
vormittags 9 Uhr,  
vor das Großh. Schöffengericht Bietheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando Mosbach ausgestellten Erklärung beurteilt werden.  
Bietheim, den 16. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Engelmann.

Konkursverfahren.  
A.406.3. Nr. 10 430. Mosbach. Der am 13. Oktober 1879 zu Altmünde, Gem. Göttingen, Oberamt Freudenstadt, geb. ledige, evang. Bierbrauer Adolf Berger, zuletzt wohnhaft in Mosbach, ist angeklagt, daß er in noch nicht rechtsverjährter Zeit als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert und im Auslande verblieben sei — Uebertretung des § 360 Abs. 3 Ziff. 3 Str. G. B. Art. II § 11 Ges. vom 11. Februar 1888. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf  
**Freitag den 6. Juli 1906,**  
vormittags 9 Uhr,  
vor das Großh. Schöffengericht Bietheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando Mosbach ausgestellten Erklärung beurteilt werden.  
Bietheim, den 16. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Engelmann.

Konkursverfahren.  
A.406.3. Nr. 10 430. Mosbach. Der am 13. Oktober 1879 zu Altmünde, Gem. Göttingen, Oberamt Freudenstadt, geb. ledige, evang. Bierbrauer Adolf Berger, zuletzt wohnhaft in Mosbach, ist angeklagt, daß er in noch nicht rechtsverjährter Zeit als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert und im Auslande verblieben sei — Uebertretung des § 360 Abs. 3 Ziff. 3 Str. G. B. Art. II § 11 Ges. vom 11. Februar 1888. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf  
**Freitag den 6. Juli 1906,**  
vormittags 9 Uhr,  
vor das Großh. Schöffengericht Bietheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando Mosbach ausgestellten Erklärung beurteilt werden.  
Bietheim, den 16. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Engelmann.

Konkursverfahren.  
A.406.3. Nr. 10 430. Mosbach. Der am 13. Oktober 1879 zu Altmünde, Gem. Göttingen, Oberamt Freudenstadt, geb. ledige, evang. Bierbrauer Adolf Berger, zuletzt wohnhaft in Mosbach, ist angeklagt, daß er in noch nicht rechtsverjährter Zeit als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert und im Auslande verblieben sei — Uebertretung des § 360 Abs. 3 Ziff. 3 Str. G. B. Art. II § 11 Ges. vom 11. Februar 1888. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf  
**Freitag den 6. Juli 1906,**  
vormittags 9 Uhr,  
vor das Großh. Schöffengericht Bietheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando Mosbach ausgestellten Erklärung beurteilt werden.  
Bietheim, den 16. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Engelmann.

Konkursverfahren.  
A.406.3. Nr. 10 430. Mosbach. Der am 13. Oktober 1879 zu Altmünde, Gem. Göttingen, Oberamt Freudenstadt, geb. ledige, evang. Bierbrauer Adolf Berger, zuletzt wohnhaft in Mosbach, ist angeklagt, daß er in noch nicht rechtsverjährter Zeit als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert und im Auslande verblieben sei — Uebertretung des § 360 Abs. 3 Ziff. 3 Str. G. B. Art. II § 11 Ges. vom 11. Februar 1888. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf  
**Freitag den 6. Juli 1906,**  
vormittags 9 Uhr,  
vor das Großh. Schöffengericht Bietheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando Mosbach ausgestellten Erklärung beurteilt werden.  
Bietheim, den 16. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Engelmann.

Konkursverfahren.  
A.406.3. Nr. 10 430. Mosbach. Der am 13. Oktober 1879 zu Altmünde, Gem. Göttingen, Oberamt Freudenstadt, geb. ledige, evang. Bierbrauer Adolf Berger, zuletzt wohnhaft in Mosbach, ist angeklagt, daß er in noch nicht rechtsverjährter Zeit als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert und im Auslande verblieben sei — Uebertretung des § 360 Abs. 3 Ziff. 3 Str. G. B. Art. II § 11 Ges. vom 11. Februar 1888. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf  
**Freitag den 6. Juli 1906,**  
vormittags 9 Uhr,  
vor das Großh. Schöffengericht Bietheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando Mosbach ausgestellten Erklärung beurteilt werden.  
Bietheim, den 16. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Engelmann.

**Alpirsbach** Sanatorium Dr. Würz  
für Nerven - innere Krankheiten  
Erholungsbedürftige. Prosp. Das ganze Jahr offen.

**Preuß. Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.**  
**Subskription**  
auf  
**Unverlohbare**  
**Mark 20 000 000 4% Central-Pfandbriefe**  
- bis 1916 un kündbar -  
emittiert auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subskription bestimmte Betrag bildet einen Teil der unverlohbaren 4 prozentigen Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1906, welche auf Grund des im „Deutschen Reichs-Anzeiger“ am 26. Mai 1906 veröffentlichten Prospektes zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen und deren Zulassung an den Börsen von Frankfurt a. M., Köln, Breslau, Dresden, Hamburg, Leipzig und München beantragt worden ist.

Von diesen unverlohbaren 4% Pfandbriefen wird der Betrag von  
**Mark 20 000 000**

am **Dienstag den 29. Mai 1906**

zum Kurse von **102,70 Prozent**

bei Abnahme vor dem 1. Juli 1906 abzüglich laufender Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis 30. Juni 1. J., bei Abnahme nach dem 1. Juli 1906 zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Juli 1906 bis zum Tage der Abnahme

in Berlin bei der <b>Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft,</b> Direktion der Disconto-Gesellschaft, E. Reichröder,	in Hamburg bei <b>L. Behrens &amp; Söhne,</b> Norddeutschen Bank in Hamburg,
in Frankfurt a. M. bei der <b>Direktion der Disconto-Gesellschaft,</b> Sal. Oppenheim jun. & Co.,	in Leipzig bei <b>Hammer &amp; Schmidt,</b> Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
in Köln bei <b>E. Heumann,</b>	in München bei <b>Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,</b>
in Breslau bei <b>Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,</b>	

in Karlsruhe bei **Straus & Co.**

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden - früherer Schluß vorbehalten - zur Subskription aufgelegt.  
Bei der Subskription ist eine Kautions von 5 Prozent des bezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird. Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen.  
Die Abnahme der zugeteilten definitiven Stücke hat in der Zeit vom 12. Juni bis 31. Juli 1906 zu geschehen.  
Die Central-Pfandbriefe sind ausgefertigt in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark und mit Januar-Zins-Zinscheinen versehen. Sie werden von der **Reichsbank in Klasse I** begeben.  
Seitens der Inhaber sind die Central-Pfandbriefe unkündbar. Die Gesellschaft hat dagegen, jedoch erst vom **1. Januar 1916 ab**, das Recht, die Anleihe zur Rückzahlung zu kündigen. Die Kündigung ist immer nur zum 2. Januar oder 1. Juli zulässig und muß dreimal, das erste Mal innerhalb der ersten 8 Tage des dem Rückzahlungstermin vorhergehenden Monats Juli bzw. Januar bekannt gemacht werden. Sie kann nur die ganze Anleihe oder einzelne Serien zum Gegenstand haben. Bei der Kündigung einzelner Serien muß die Reihenfolge derselben innegehalten werden. Eine Verlosung findet bei dieser Anleihe nicht statt, ebensowenig eine Rückzahlung innerhalb einer bestimmten Frist.  
Die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Direktoren. Präsident und Direktoren werden vom Verwaltungsrat gewählt, die Wahl bedarf jedoch der **Allerhöchsten Befestigung durch Se. Majestät den König.**  
Die Aufsicht der Staatsregierung wird unter Leitung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten durch einen **Staatskommissar** ausgeübt, welcher befugt ist, jederzeit die Bücher, Schriften und Akten der Gesellschaft einzusehen, von den Verwaltungsorganen der Gesellschaft Auskunft zu verlangen und an allen Sitzungen der Verwaltungsorgane teil zu nehmen. Ihm sind gleichzeitig auch die Obliegenheiten eines Treuhändlers übertragen.  
Am 31. März 1906 betragen:

das eingezahlte Grundkapital	Mark 39 600 000.-
der Bestand an erworbenen Hypotheken	659 448 468.69
der Bestand an erworbenen Kommunal-Darlehen	99 589 324.19
der Umlauf von Central-Pfandbriefen	620 353 950.-
der Umlauf von Kommunal-Obligationen	96 422 300.-

Für die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe haften die in das Hypotheken-Register eingetragenen Darlehensforderungen. In Ansehung der Befriedigung aus den Hypothekenforderungen, welche in das Hypothekenregister eingetragen sind, geben im Falle eines Konkurses die Pfandbriefgläubiger allen übrigen Konkursgläubigern vor. Der Staatskommissar hat die Urkunden über die Hypothekenforderungen unter Mitverschuß der Gesellschaft zu verwahren und darf diese Urkunden nur gemäß der Vorschrift des Reichs-Hypothekenbankgesetzes herausgeben.  
Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende, in das Hypotheken-Register eingetragene Hypothekenforderung gedeckt ist.  
Die Gesellschaft gewährt hypothekarische Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Sie beleihet Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, die Beleihung darf die ersten drei Fünftel des Wertes des Grundstücks nicht übersteigen.  
Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen nur bis zu zwei Dritteln ihres Wertes belehnt werden, soweit die Centralbehörden der Bundesstaaten, in welchen die Grundstücke liegen, solches gestatten.  
Der bei der Beleihung angenommene Wert des Grundstücks darf den durch sorgfältige Ermittlung festgestellten Verkaufswert nicht übersteigen. Bei der Feststellung des Wertes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstücks und der Ertrag zu berücksichtigen, welchen das Grundstück bei ordnungsmäßiger Wirtschaft jedem Besitzer nachhaltig gewähren kann.

Berlin, im Mai 1906.

**Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.**  
Klingemann. Schwarz. Lindemann. Lübbecke.

**Vaterländische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft zu Elberfeld.**  
Bilanz-Rechnung für 1905.

Aktiva.	Passiva.
1. Wechsel der Aktionäre . . . . . 7 200 000	1. Aktien-Kapital . . . . . 9 000 000
2. Grundbesitz . . . . . 494 009 04	2. Kapitalrücklagen . . . . . 377 748 84
3. Hypotheken . . . . . 37 095 600	3. Prämienrücklagen . . . . . 37 114 192 48
4. Wertpapiere . . . . . 651 366	4. Prämienüberträge . . . . . 378 269 27
5. Darlehen auf Policen . . . . . 3 168 717 20	5. Schadenrücklagen . . . . . 596 642 86
6. Reichsbankmäßige Wechsel . . . . . 3 500	6. Gewinnrücklagen der Versicherten . . . . . 1 721 936 44
7. Guthaben bei Bankhäusern . . . . . 50 001 85	7. Spezialrücklagen . . . . . 988 448 70
8. Rückvers.-Gesellschaften . . . . . 721 914 82	8. Guthaben anderer Verf.-Gesellschaften . . . . . 17 494 98
9. Bestandene Prämien . . . . . 1 268 879 70	9. Barfaktoren . . . . . 37 834 62
10. Rückständige Zinsen und Stückzinsen . . . . . 353 521 68	10. a. Guthaben Dritter . . . . . 124 972 84
11. Ausstände bei Agenten . . . . . 154 715 87	b. Beamten-Pensionskasse . . . . . 195 758 71
12. Bare Kasse . . . . . 18 862 84	11. Ueberschuß . . . . . 730 367 90
13. Inventar und Drucksaachen . . . . . 46 107 58	
14. Verschiedene Schuldner . . . . . 56 471 06	
51 278 667 64	51 278 667 64

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
N. 574.2. Nr. 10 074. Freiburg.  
Die Firma Hauser und Winterhalter zu Freiburg i. Br., Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt E. Reiz in Freiburg i. Br., klagt gegen: 1. den Bauherrn August Dietrich, 2. dessen Ehefrau, früher zu Fochheim bei Emmendingen wohnhaft, zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, auf Grund einer der Klägerin zustehenden Hypothekenforderung, mit dem Antrage, 1. die Beklagten samstverbindlich haftbar zu verurteilen, zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in die Grundstücke Lgb.-Nr. 4212 und 4222 der Gemarkung Königs-Schaffhausen - Grundbuch Band 9, Heft 2 - und in ihr sonstiges Vermögen an Klägerin 3 Monate vollstreckungsfähig zu machen, 2. die Beklagten auf Zahlung von 447 M. 96 Pf. nebst 6 Proz. Zinsen vom 1. März 1905, sowie 6 M. 30 Pf. entstandene Kosten zu zahlen, 2. das Urteil nötigenfalls gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Die Klägerin ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf

**Freitag den 13. Juli 1906,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 23. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
N. 576.2. Nr. 14 986. Heidelberg.  
Die Firma C. V. Voit in Heidelberg, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Bauer und Keller hier, klagt gegen den C. F. Salrein, Kaufmann und Handelsgärtner, früher in Heidelberg, im Wechselprozesse auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte am 25. Januar 1906 einen Wechsel über den Betrag von 130 M., zahlbar am 29. April 1906, an eigene Ordre auf Karl Pfeifferer in Mannheim gezogen, daß dieser den Wechsel akzeptiert, am Verfalltage aber nicht eingelöst habe, weshalb derselbe in Protest ging und dadurch 3 M. Protestkosten entstanden seien, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten Salrein zur Zahlung von 130 M. nebst 6 Proz. Zins seit 29. April 1906 und 3,45 M. Protestkosten und Provisions und Tragung der Kosten des Rechtsstreites als Gesamtschuldner mit Karl Pfeifferer in Mannheim.  
Die Klägerin ladet den Beklagten Salrein zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg auf **Dienstag den 10. Juli 1906, vormittags halb 9 Uhr, II. Stod, Zimmer Nr. 18.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Heidelberg, den 23. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Rittelmann.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
N. 577.2. Heidelberg. Inhabler Arthur Stein in Heidelberg, vertreten durch Rechtsanwalt Reuburger in Heidelberg, klagt gegen den Gärtner Karl Salrein, alleinigen Inhaber der Firma C. F. Salrein & Cie. in Heidelberg, zurzeit an unbekanntem Ort, aus Akzept eines am 1. Februar 1906 angefallenen und am 15. Mai 1906 fälligen Wechsels über den Betrag von 224,84 M. und aus Lieferung von Flaschner- und Installationsarbeiten in den Monaten März und April 1906 im Gesamtbetrag von 35,29 M. mit dem Antrage, den Beklagten unter Verfallung in die Kosten des Rechtsstreites einschließlich derjenigen des Arrestverfahrens zur Zahlung von 260 M. 13 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen vom Klagezustellungs-tage an zu verurteilen und das ergehende Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg, II. Stod, Zimmer Nr. 18, auf **Dienstag den 10. Juli 1906, vormittags halb 9 Uhr.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Heidelberg, den 23. Mai 1906.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Rittelmann.

1568 B.G.B.) und Verurteilung des Beklagten zur Tragung der Kosten. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf **Dienstag den 18. September 1906, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Offenburg, den 21. Mai 1906.  
Wals,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Zwangsvollstreckung.**  
N. 91.2. Nr. 2151. Schopfheim.  
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Schopfheim belegenen, im Grundbuche von Schopfheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Aktiengesellschaft **Wiesentaler Tomwete** in Schopfheim eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am **Mittwoch den 4. Juli 1906, nachmittags 5 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Schopfheim versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 11. April 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Kläuber widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten am **Mittwoch den 4. Juli 1906, nachmittags 4 1/2 Uhr,** in die Diensträume des Rathauses in Schopfheim geladen.  
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
**Beschreibung der Grundstücke:**  
Grundbuch von Schopfheim, Bd. 5, Heft 25, Bestandsverzeichnis I.  
1. Gdft.-Nr. 1. Lgb.-Nr. 340. 60 a 25 qm Hofreite, 3 a 20 qm Hausgarten a, 91 qm Hausgarten b, im Ortseiter (auf der Au), zusammen 64 a 36 qm;  
Auf der Hofreite steht: a. ein zweiflügeliges Wohnhaus mit Balkenfelder im Stod; b. eine zweiflügelige Fachwerkhütte mit Kamin und Kaminofen; c. ein Maschinenhaus mit Dampf-famil; d. ein Brennofengebäude; e. ein Trockengebäude; f. ein dreiflügeliges Begehungsgebäude mit Brennfenster und einflügeligem Hofstallraum; ein Kofelhof und ein Treppenhaus; h. ein Warenaufschlag; k. ein Holzschopf mit Eisenbalkenfelder und Wohnung im 2. Stod; l. ein Warenaufschlag; m. ein Waagengebäude mit Schopf; n. ein Warenaufschlag und Badhaus; o. ein Trockenschopf; einerseits Nr. 339a, andererseits Nr. 1 und 4, Aufschlag 230 000 M.  
2. Gdft.-Nr. 3. Lgb.-Nr. 1074. 49 a 23 qm Biese auf dem niederen Rehtler, einerseits Nr. 1073, andererseits Nr. 1090, Schätzung 1350 M.  
3. Gdft.-Nr. 4. Lgb.-Nr. 1080a. 75 a 32 qm Ackerland allda, einerseits Nr. 1078, andererseits Nr. 1081 1000 M.  
4. Gdft.-Nr. 5. Lgb.-Nr. 1093a. 84 a 69 qm Ackerland allda, einerseits Nr. 1092, andererseits Nr. 1095 1800 M.  
5. Gdft.-Nr. 6. Lgb.-Nr. 1902a. 3 a 14 qm Biese a, 33 a 16 qm Biese b, 25 a 35 qm Lehmgrube, zusammen 61 a 65 qm am mittleren Kirchrain, einerseits Nr. 1887, andererseits Nr. 1904, 1922a und 1924. Das Grundstück hat Miteigentumsrecht am Weg Lgb.-Nr. 1908. Schätzung 200 M.  
6. Gdft.-Nr. 14. Lgb.-Nr. 1906. 30 a 15 qm Ackerland am mittleren Kirchrain, einerseits Nr. 1905, andererseits Nr. 1907 und 1921. Das Grundstück hat Miteigentumsrecht am Weg Lgb.-Nr. 1908.  
7. Gdft.-Nr. 15. Lgb.-Nr. 1907. 15 a 67 qm Ackerland am mittleren Kirchrain, einerseits Nr. 1906, andererseits Nr. 1908, 1917 bis 1920. Das Grundstück hat Miteigentumsrecht am Weg Lgb.-Nr. 1908.  
6. und 7. zusammen 500 M.  
Schopfheim, den 27. April 1906.  
Großh. Notar I  
als Vollstreckungsgericht:  
Znilekoter.